

Allgemeine Informationen

Bildungskommission

Die Bildungskommission setzt sich aus vier vom Volk gewählten Mitgliedern zusammen. Von Amtes wegen gehört der Schulverwalter als Vertreter des Gemeinderates zusätzlich der Bildungskommission an. Als kommunale Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde für die Volksschule legt sie die Ausgestaltung des Volksschulbildungsgesetzes fest und setzt sich für eine umfassende Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen ein. Die Bildungskommission konzentriert sich vor allem auf die Frage, welche Leistungen die Schule zu erbringen, beziehungsweise auf welche Ziele hin sie sich zu entwickeln hat. Sie widmet sich somit vorwiegend strategischen Fragen. Weiter erfüllt sie eine Mittlerfunktion zwischen der Schule auf der einen und den Stimm-, Erziehungsberechtigten und der Öffentlichkeit auf der anderen Seite. Die operative Leitung überträgt sie dabei der Schulleitung.

Duschen nach dem Turnunterricht

«Für die Körperpflege ist genügend Zeit einzuplanen. Duschen soll zu einem selbstverständlichen Bestand des Sportunterrichts werden. Mit der Hygiene umgehen ist Teil einer umfassend verstandenen Körper- und Gesundheitserziehung. Druck ist allerdings fehl am Platz; auf Hemmungen oder kulturell bedingte Ängste muss angemessen Rücksicht genommen werden.» aus Sporterziehung Band I, Heft Sporttheoretische und sportdidaktische Grundlagen Gestützt auf die obigen Ausführungen gelten folgende Richtlinien fürs Duschen nach dem Sportunterricht:

- Das Duschen ist grundsätzlich nach der Doppelktion Turnen obligatorisch, nach der Einzelktion je nach Klasse und Situation fakultativ. An der 1./2. Klasse wird einmal, ab der 3./4. ein- bis zweimal die Woche und ab der 5./6. jedes Mal nach dem Turnen geduscht.
- Es gibt keine Dispensationen, ausser bei starken Erkältungen, erkennbaren Verletzungen oder anderen besonderen Umständen. Dispensationen vom Duschen werden nur akzeptiert, wenn das Kind eine von den Eltern unterschriebene Erklärung mitbringt.

Elternbesuchstage Kindergarten / Primarschule

Jeweils am 15. des Monats sind die Schulzimmer für die Eltern unserer Kindergarten- und Primarschüler/-innen geöffnet. Die Lehrpersonen freuen sich auf Ihren Besuch. Bitte treten Sie jeweils zu Beginn einer Lektion ein und bleiben Sie bis am Schluss.

Elternbesuchstage Sekundarschule

Die Elternbesuchstage von Donnerstag, 24. Oktober bis Samstag, 26. Oktober finden im Berghofschulhaus im gewohnten Rahmen statt. Auch hier bitten wir Sie auf Beginn bzw. Ende der Lektionen zu achten.

Elternmitwirkung

Seit Jahren bestehen an der Schule Wolhusen Elternräte. Dabei wird zwischen den vier SCHER (Schulhaus-Elternräten) und dem GER (Gesamt-Elternrat) unterschieden. Gesucht sind jedes Jahr interessierte und motivierte Erziehungsberechtigte, welche sich für die aktive Mitarbeit an Projekten unserer Schule zur Verfügung stellen.

Elterntaxi

Die Schule rät davon ab, Kinder mit dem Auto in die Schule zu fahren. Insbesondere bei der Zufahrt ins Schulhaus Rainheim kommt es regelmässig zu Situationen, wo sich ankommende und abfahrende «Elterntaxis» kreuzen müssen und dadurch für Kinder, welche zur Schule kommen bzw. nach Hause gehen, zu einer Gefahr werden können. Das Areal des Schulhauses Rainheim zu befahren oder dort auf Kinder zu warten, ist verboten. Für unumgängliche Transporte wird geraten, die Kinder beim Gemeindehaus aussteigen und die restliche Strecke via Wiggernweg laufen zu lassen.

Für die Kinder ist es sowieso besser, zu Fuss zur Schule zu gehen. Die Bewegung an der frischen Luft ist gesund und hält fit, die Konzentration im Unterricht ist deutlich besser. Auf dem Schulweg machen die Kinder viele wichtige Erfahrungen als Verkehrsteilnehmer und der gemeinsame Weg mit anderen Kindern ist gut für das Sozialverhalten.

Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport wird – je nach Anmeldungen – montags und/oder mittwochs über den Mittag in der Turnhalle Rainheim angeboten. Die Teilnahme ist für die angemeldeten Kinder obligatorisch. Seppi Birrer freut sich auf intensive Sportstunden mit den Schülern.

Hausaufgaben

Im vergangenen Schuljahr haben wir einige Erfahrungen mit der angepassten Hausaufgaben-Regelung machen können. Diese sind positiv. Die Vereinbarung, dass Hausaufgaben nach dem Grundsatz «weniger ist mehr» erfolgen und stattdessen individuelle Lernzeiten während der Woche geschaffen werden sollen, wurde grossmehrheitlich erfolgreich umgesetzt. Diese Entlastungszeit wurde von den Schüler/-innen sehr positiv aufgenommen. Diese Regelung wird im neuen Schuljahr fortgeführt, vereinzelt wird es noch Anpassungen geben.

Das Angebot der Aufgabenhilfe nach dem Unterricht (Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag) bleibt wie im letzten Schuljahr bestehen.

Hinweise

- Die Schülerin/der Schüler sollte zu Hause einen ruhigen und angenehmen Arbeitsplatz haben, wo sie/er ohne Ablenkung und möglichst alleine arbeiten kann.
- Es bewährt sich, wenn es regelmässige Lernzeiten sind, die mehr oder weniger fix in den Tagesplan eingepasst sind.

Kantonale Stellen

In den Bereichen Organisation, Personaladministration und Evaluation wird ein reger Kontakt mit kantonalen Stellen im Bildungs- und Kulturdepartement gepflegt. Sie beraten und unterstützen die Schule.

Kindergarten, zweijähriger Kindergarten

Die Schule Wolhusen führt den zweijährigen Kindergarten in fünf Abteilungen. Die Kindergärten werden altersgemischt geführt. Dies bedeutet, dass die Kinder des freiwilligen Kindergartens zusammen mit den Kindern des obligatorischen Kindergartens in einer Klasse sind. Die Kinder lernen so mit- und voneinander. Der Unterricht im Kindergarten findet an fünf Vormittagen in Blockzeiten von 8 – 11:30 Uhr statt. Dazwischen ist eine Pause von ca. 30 Minuten. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt für die Kindergartenkinder 22 Lektionen. Nebst den Blockzeiten am Vormittag kommt ein Nachmittag dazu. Die jüngeren Kinder haben bis zu den Herbstferien am Mittwochvormittag keinen Unterricht, damit sie sich an das Unterrichtspensum gewöhnen können. Ein halbjährlicher Eintritt (nach den Weihnachtsferien) in den Kindergarten ist möglich. Es gilt dafür die gleiche Anmeldefrist wie für den Start im August. Kinder, die bis am 31. Juli 5 Jahre alt werden, treten im August obligatorisch in den Kindergarten ein. Die Eltern können jüngere Kinder dann schicken, wenn sie gewisse Anforderungen erfüllen: den Schulweg selbständig gehen, die Schulzeiten einhalten und sich selbständig umklei-

den können. Ist ein Kind nicht schulfähig, können Eltern mit Gesuch an die Schulleitung den Schuleintritt um höchstens ein Jahr verschieben.

Mittagstisch

In den Schulhäusern Markt und Berghof führen wir einen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler, die über den Mittag nicht nach Hause können. Die Preise pro Mahlzeit sind wie folgt festgesetzt:

- Schüler/innen innerhalb von 3 Leistungskilometern und innerhalb des Gemeindegebietes: netto Fr. 9.00
- Schüler/innen ausserhalb von 3 Leistungskilometern und innerhalb des Gemeindegebietes: netto Fr. 3.50

Anmelden können sich die Schüler/innen eine Woche im Voraus. Entschuldigungen im Krankheitsfall werden von den Mittagstisch-Verantwortlichen für den entsprechenden Tag von 07:00 bis 07:30 Uhr entgegengenommen. Voraussehbare Absenzen sind am Vortag bis spätestens 10:00 Uhr zu melden. Bei verspäteter Abmeldung oder unentschuldigtem Fehlen sind die Mahlzeiten zu bezahlen. Es ist nicht Aufgabe der Lehrpersonen, die Entschuldigungen auszurichten.

Schulhaus Berghof

Müller Luzia, 079 333 54 53

Die erste Abmeldung muss via Anruf erfolgen. Für den Folgetag genügt eine SMS.

Schulhaus Markt

Mo + Do Schmidiger Priska, 041 490 34 57

Di + Fr Zinniker Vreni, 041 480 14 54

Öffentlichkeitsarbeit

Bildungskommission, Schulleitung und Lehrerschaft sind bestrebt, die Bevölkerung, insbesondere die Erziehungsberechtigten, regelmässig zu informieren und so am Schulgeschehen teilnehmen zu lassen.

Unter www.schule-wolhusen.ch sind sowohl aktuelle als auch allgemeine Informationen, die unsere Schule betreffen, zu finden. Zudem können wichtige Formulare (Urlaubsgesuche etc.) heruntergeladen werden. Mit Berichten und Fotoreportagen werden wichtige Anlässe unserer Schule dokumentiert.

Vier Mal pro Jahr gestaltet die Schule Wolhusen eine Seite im Entlebucher-Anzeiger, auf der über Schulorganisatorisches, Schulaktivitäten und aktuelle Themen orientiert wird.

Schularzt

Im Kindergarten sowie im 4. und im 8. Schuljahr führen die Schulärzte eine allgemeine medizinische Untersuchung durch. Die Eltern werden durch die Schulleitung und die Lehrpersonen frühzeitig über die Untersuchung orientiert. Für jedes Kind wird eine ärztliche Schülerkarte angelegt. Diese wird von der Schulleitung unter Verschluss aufbewahrt. Die Schulärzte sind folgendermassen zugeteilt:

Kindergarten

d'Chinderdökter vo Wolhuse

4. Klasse

d'Chinderdökter vo Wolhuse

8. Klasse, AIDS-Information und HPV-Impfung

Hausarztpraxis Thalmann und Hausarztpraxis Wolhusen AG

Im 7. Schuljahr wird bei den Jugendlichen auf freiwilliger Basis eine HPV-Impfung durchgeführt, welche vor Gebärmutterhalskrebs schützen soll.

Im Auftrag der Dienststelle Gesundheit des Kantons Luzern bitten wir Sie, auf unserer Homepage (Informationen/Downloads und Anleitungen) die Informationen betreffend Umgang mit einer Maserkrankung zu beachten.

Schulleitung und Sekretariat

Die Schule Wolhusen wird durch ein Schulleitungsteam – bestehend aus einem Schulleiter für das Schulhaus Berghof, einem Schulleiter für die Primarschulen Markt, Rainheim und Steinhuserberg und einer Schulleiterin für die Spielgruppe und den Kindergarten geführt. Das Sekretariat unterstützt die Schulleitung im administrativen Bereich.

Schul- und familienergänzende Tagesbetreuung

Seit dem 1. August 2012 sind die Gemeinden verpflichtet, Angebote im Bereich Tagesbetreuung zur Verfügung zu stellen. Alles Wissenswerte finden Sie unter www.schule-wolhusen.ch und www.taff-schweiz.ch (siehe Artikel TaFF S. 25)

Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek befindet sich im Schulhaus Berghof, Trakt B.

Öffnungszeiten:	Dienstag	15:00 – 16:45 Uhr
	Donnerstag	19:00 – 20:30 Uhr
	Freitag	13:00 – 14:00 Uhr
	Samstag	09:30 – 11:30 Uhr
Schulferien:	Donnerstag	19:00 – 20:30 Uhr
	Samstag	09:30 – 11:30 Uhr

Jedes Schulhaus unterhält zudem eine eigene Schulbibliothek.

Schulwegsicherheit

Schulweg: Wer mit dem Kickboard oder mit dem Fahrrad in die Schule kommt ...

... hat immer einen Helm zu tragen. Viele Kinder schützen sich bereits routinemässig mit einem Helm – bravo.

Obwohl der Schulweg Sache der Eltern ist, erwartet die Schule bei Verwendung eines Velos oder eines Trotinettes das Tragen eines Helms. Die Lehrpersonen werden diese Kinder bei entsprechender Beobachtung darauf ansprechen. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) vergünstigt jeweils im Frühling mit Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit Velohelme.

Schulzahnarzt

Nach kantonaler Weisung ist der jährliche Untersuchung obligatorisch. Die Eltern können ihr Kind entweder vom Schulzahnarzt oder Privatzahnarzt untersuchen und behandeln lassen. Es besteht auch die Möglichkeit nur den Untersuchung beim Schulzahnarzt, die Behandlung aber bei einem Privatzahnarzt durchführen zu lassen. Für jedes Kind wird ein Zahnkontrollheft geführt. Schulzahnärzte für Wolhusen sind Dr. Vincenzo Carollo für die PS und Sek und Dr. Christoph Leser für den KG.

Spielgruppe und Sprachfrühförderung

Seit dem Schuljahr 2016/17 gehören die Spielgruppen in den Bereich Bildung und unter die Verantwortung der Schulleitung.

Die Zusammenarbeit mit der Koordinatorin und der Austausch und mit den Spielgruppenleiterinnen funktioniert sehr gut und soll auch im nächsten Schuljahr so beibehalten werden.

Gleichzeitig wurde auf diesen Zeitpunkt hin eine für alle Spielgruppen verbindliche Sprachfrühförderung eingeführt. Damit sollen Kinder intensiver in der Sprach- und Sozialkompetenz unterstützt werden, denn die Sprache spielt für die Entwicklung eine wichtige Rolle. Eltern von fremdsprachigen Kindern erhalten einen Fragebogen zur Sprachstandserhebung. Die meisten werden in diese Förderung aufgenommen.

Die frühe Sprachförderung orientiert sich an den emotionalen Bedürfnissen und der natürlichen Entwicklung der Kinder. Ausgangspunkt dafür sind die konkrete Lebenswirklichkeit und der Alltag. Das Erlernen der Sprache soll sinnlich, handelnd und lebensnah erfolgen. Ein wesentliches Ziel der Sprachfrühförderung ist eine höhere Sprachkompetenz und somit ein guter Start in den Kindergarten. Dass die Kinder nebst der Spielgruppenleiterin durch eine Assistenzperson betreut werden, bewährt sich. Die Räumlichkeiten für die Spielgruppe befinden sich im Josefshaus und im An-

dreasheim. Zudem wird eine Wald-Spielgruppe angeboten.

Zahnprophylaxe

Die Zahnprophylaxe wird im Kindergarten und in der Primarschule durchgeführt. Ruth Dissler als Fachlehrperson für die Schulzahnpflege gestaltet Lektionen zum Thema Zahnreinigung und Zahnpflege. Diese werden 6 x pro Schuljahr in den Klassen durchgeführt.